

[www.BORDELLFUEHRER.de](http://www.BORDELLFUEHRER.de)

Deutschlands heißeste Erotik-Treffs

Sadomaso mit Stil: Die „Gräfin“ stammt angeblich aus altem russischen Adel.

Sexspiele von dominant bis unterwürfig!

# Das „Domizil der Gräfin“ in Düsseldorf

Vor wenigen Tagen wurde im „Domizil der Gräfin“ gezeigt, was man so mit „Sklavinnen“ alles machen kann. Eine auserwählte Schar von Freunden der SM-Szene hat das Schauspiel als Zuschauer genossen. Nun sind SM-Sklavinnen nicht zu vergleichen mit solchen früherer Zeiten, die bis zum Umfallen knechten mussten ...

Die Peitsche hat im „Domizil der Gräfin“ eher symbolischen Charakter und hinterlässt keine Spuren auf der Haut. Nur ein wenig unterwürfig soll ein Sklave halt schon sein, wenn eine Domi-

na ihn herunkommandiert. Doch die Teilzeitsklaven wollen und genießen das. Alles findet ausschließlich auf freiwilliger Basis statt! Sie küssen ihrer Herrin gern die Füße, dienen auf allen vieren als Esstisch und gehorchen auch sonst aufs Wort. Die so genannten „zehn Gebote“ der „Gräfin“ regeln dort jede Sex-Session.

Die schöne Domina residiert seit 15 Jahren in Düsseldorf-Lörick. Elf Dominas und elf Sklavinnen bieten ihre Dienste an. Außerdem runden zwei Bi-Sklaven das „Domizil“-Team ab. Was besser läuft, wollen wir wissen:

Auch scharfe Klinikspiele werden in diesem Etablissement geboten.

Wer's mag: Ein Teufelchen genießt im Lack-Anzug!

An die Leine! Diese zwei Hübschen stehen auf softe Fesselungen.

Auf die richtige Auswahl des erotischen Outfits wird sehr viel Wert gelegt.

tet. Bei einem Vorgespräch werden die Rollen verteilt und Dialoge ausgefeilt.

„Wir lehnen alles ab, was verboten ist!“, betont die „Gräfin“. Ansonsten sei man aber sehr offen und setze mit großer Spielfreude die unterschiedlichsten Fantasien um. So verwandeln sich Mitarbeiterinnen etwa in eine „strenge Tante“ oder „Gutsbesitzerin“ und zeigen den Kunden mit entsprechenden Anweisungen, wo es lang geht.

„Jede Frau hat ihre Spezialität und darin ist sie dann auch besonders gut“, lautet das Credo der „Gräfin“. So kommen einige Mitarbeiterinnen aus dem echten Klinik- und Psychiatriebereich. Kompetent, aber ohne Abrechnung mit der Krankenkasse kümmern sie sich um ihre Lust-Patienten. Knappe Schwesternkittel und fesche Häubchen sorgen bei den „Leidenden“ für die erhsehnte Ausschüttung von reichlich Glückshormonen.

Die Damen werden allesamt von der „Gräfin“ persönlich ausgesucht und professionell ausgebildet. Bewerbungen gibt es jede Menge. Gutes Aussehen, tadellose Umgangsformen und ein gewisses Talent, dominant zu sein



Dieser Herr gefällt sich in der Rolle eines Käfig-„Sklaven“.



Die Zofe kniet vor ihrer „Herrin“ – ist zu allem bereit.

[www.BORDELLFUEHRER.de](http://www.BORDELLFUEHRER.de)

Deutschlands größter Führer für Clubs, Hostessen und Sex-Kontakte

[www.bordellfuehrer.de](http://www.bordellfuehrer.de), die Nummer 1 im Internet, was Freudenhäuser und Clubs angeht. Bei den mehr als 1100 Einträgen quer durch die Republik ist für jeden Geschmack etwas dabei. Nach Postleitzahlgebieten sortiert macht [www.bordellfuehrer.de](http://www.bordellfuehrer.de) die schnelle Suche nach dem passenden Tempel der Lust möglich.



So sieht eine Internetseite von [www.bordellfuehrer.de](http://www.bordellfuehrer.de) aus.

**praline Lesertipp!**

**Kennen Sie einen guten Club, einen Erotik-Treff oder eine -Bar?**

**Schreiben Sie uns:**

praline, Brieffach 24 15, Stichwort „Lesertipp“, 20077 Hamburg.

Fotos: Domizil der Gräfin